

Inspirierte Geschichten
aus Alten Testament
für Jugendliche

[14]

Das Buch der 2 Chronik

Ein göttliches Leben im Tempel



Vorbereitet von
Pater Tadros Yacoub Malaty

Hl. Georg Kirche - Sporting - Alexandria
Koptisch - Orthodoxe Kirche, Österreich

Das Buch der 2.Chronik

Ein göttliches Leben im Tempel



Pater Tadros Y. Malaty

Hl. Georg Kirche - Sporting – Alexandria

Koptisch - Orthodoxe Kirche, Österreich

Im Namen des Vaters, des Sohnes
und des Heiligen Geistes, des einen Gottes, Amen



Der deutsche Text wurde von
der koptischen Jugend
von Österreich überarbeitet

Titel: Inspirierte Geschichten aus dem
 Alten Testament für Jugendliche (14)

Autor: Pater Tadros Yakoub Malaty

Ausgabe: 2021 (deutsche Version)

Herausgeber: Hl. Georg Kirche - Sporting – Alexandria
 Koptisch-Orthodoxe Kirche, Österreich

Druckerei: Perfekte Grafik

Verziert mit koptischen Ikonen von Schwester Sawsan

Wir freuen uns über Kommentare, die wir in den kommenden
Ausgaben berücksichtigen können:
E-Mail: bible4boys@gmail.com.

Georgs Gespräch mit seinem Vater

Georg gesellte sich zum Rest seiner Familie beim Abendessen und sagte zu seinem Vater: "Ich habe an diesem Wochenende viel Zeit damit verbracht, das Buch der zweiten Chronik zu lesen, und ich habe eine Menge Fragen, die ich dir stellen möchte, Vater. Ich fühle mich glücklich und entspannt, während du meine Fragen in der Bibel beantwortest, denn du hebst mein Herz zum Himmel und ich habe das Gefühl, dass Gott bei uns ist." Fröhlich nahm der Vater die Fragen des Sohnes auf und begann sie zu beantworten. Georg und sein Vater begannen zu beten und beide öffneten ihre Bibeln, und unten ist ein Teil des Gesprächs, das zwischen ihnen stattfand:

Georg: "Vater, ich denke, das, was im Buch der zweiten Chronik erwähnt wurde, ist eine Wiederholung dessen, was in den Büchern der Könige erwähnt wurde, was denkst du?"

Vater: Wahrlich, es gab eine Wiederholung, aber unter einem Gesichtspunkt, der das zuvor Geschriebene ergänzt. Deshalb wird jedes Buch als ein göttlicher Speicher betrachtet, der uns mit wertvollen Schätzen versorgt, um unseren Geist aufzubauen. Was das Buch der Chronik 2 hervorhebt, ist das:

- David, der Mann der Psalmen, freudig starb, obwohl er voller Schmerz war.
 - David widmete seine Fähigkeiten und seine Energie dem Erreichen seiner Botschaft, die darin besteht, seinen Sohn darauf vorzubereiten, den Tempel Gottes zu bauen.
 - Salomo war glücklich, als er den Tempel baute, um Gottes Gegenwart unter den Gläubigen zu verkünden.
 - Dieses Buch erklärt, dass Gott sein eigenes Haus und seinen eigenen Thron im Herzen eines jeden Gläubigen schafft.

Georg: "Über welche Themen spricht das Buch?"

Vater: Das Buch spricht über fünf wichtige Dinge, nämlich:

- **König Salomo, der Baumeister des Tempels Gottes (Kapitel 1-9).**

Salomo befahl, sie zu bauen, ihre Einrichtung vorzubereiten und Opfer zu bringen, damit Gott sie riechen und sich daran erfreuen konnte.

- **Die Teilung des Königreichs Israel in ein Nordreich und ein**

Südreich namens Juda (Kapitel 10-13)

Das Geheimnis dieser Spaltung ist, dass der Geist Gott verlässt und nach der Weisheit des Menschen sucht.

- **Die Reformen von Asa (Kapitel 14-16)**

Es ist nicht genug, das Böse zu beseitigen, um zu reparieren, sondern es ist auch ein Muss, Gutes zu tun. Dazu zerstörte Asa die Altäre der Götzen und baute wehrhafte Städte. "Denn die Augen des Herrn laufen hin und her auf der ganzen Erde, um sich stark zu zeigen für die, die ein Herz haben" (16:9)

- **Joschafats, König von Juda, Reformen und die Heirat seiner Tochter mit dem bösen Ahab (Kapitel 17-20)**

Doch seine Reparaturen, vor allem der erzieherische Teil auf jeder Ebene, er machte eine Menge Fehler wegen der Ehe seiner Tochter mit dem bösen König Ahab (Kapitel 18). Aber er lehnte die falschen Ratschläge von Ahabs Propheten ab, und seine Beziehung zu Ahab führte zu seinem Tod. Der böse Ahab wollte dem Propheten Micha den Mund stopfen, also starb der König und der Prophet wurde belohnt.

- **Judas Könige und Jerusalems Gefangenschaft (Kapitel 21-36)**

Jerusalem ist nach einer langen Zeit der Warnungen Gottes zur Zucht in die Gefangenschaft gefallen. Die meisten Könige zu dieser Zeit waren böse, selbst Josia, der gut erzogen worden war, hielt sich nach dem Tod des Priesters Jojada nicht an seine Erziehung (23-24)

Auch Amazja wandelte aufrichtig, aber sein Herz war nicht gut. Und Usia war redlich zur Zeit des Propheten Sacharja, und Gott machte ihn erfolgreich, aber er fiel wegen seines Hochmuts und seiner Missachtung der Heiligtümer, denn er wollte das priesterliche Werk gewaltsam ausüben, um für den Herrn zu entflammen, so bekam er Lepra.

Aber Jotham, sein Sohn, war gut, und durch ihn wurde das Verderben, das Judäa treffen sollte, hinausgezögert, und der Herr gab ihm Achtung in den Augen des Volkes, und sie liebten ihn. Er schlug auch seine Feinde und besiegte sie.

**Georg: "Vater, können wir von Anfang an beginnen?
Wie hat Salomo angefangen zu regieren?" (2 Chr,1)**

Vater: König Salomon besuchte die jüdische Stiftshütte in der Stadt Gibeon, während der Platz der Bundeslade in Jerusalem war. Dieser Besuch symbolisiert das Königreich Jesu Christi in unserem Leben, und sein Leben in unseren Herzen und unsere Unterwerfung unter ihn mit Liebe und er ging mit den Leitern zur jüdischen Stiftshütte und brachte tausend Opfer. Gott erschien ihm und fragte ihn nach seinen Bedürfnissen.

**Georg: "Und was hat König Salomo
von GOTT erbeten?" (2Chr,1)**

Vater: Er bat um Weisheit, nicht um sich zu rühmen, sondern um seinem Volk mit Frömmigkeit zu dienen und es mit Gerechtigkeit zu Regieren.

**Georg: "Wie plante König Salomo den
Bau des Tempels des Herrn?" (2Chr:2)**

Vater: Er plante das Innere und das Äußere mit dem Geist der Bescheidenheit und des Lebens Zeugnisses für Gott. Er kümmerte sich um den inneren Bau des Gebäudes (1-2) UND bat den König von Tyrus um einen geschickten Mann, um von seiner Erfahrung zu profitieren

(3-7), er bestellte auch die besten Holzarten (8-9) und versprach, die Arbeiter zu unterstützen (10), er begrüßte die Botschaft des Königs von Tyrus (11-16) und er akzeptierte auch die Gesellschaft von Fremden bei der Arbeit (17-18).

Georg: "Wo begann Salomo mit dem Bau des Tempels Gottes?" (2 Chr,3)

Vater: In Jerusalem unter dem Berg Moriah, wo Abraham seinen Sohn Isaak als Opfer darbrachte (1. Mose 22,2), wurde der Tempel gebaut, an dem Ort, wo das erste Symbol des Opfers des Sohnes geschah, dass der Vater für die Erlösung der Menschheit gibt. Dies ist die Grundlage und das Ziel des Hauses des Herrn; sich an dem Opfer der Erlösung zu erfreuen, das Jesus Christus dargebracht hat.



Georg: "Welche Bedeutung haben die Metallmöbel und die heiligen Gerätschaften im Tempel?" (2 Chr, 4)

Vater: Diese Einrichtungsgegenstände sind Symbole, die das Leben des Gläubigen im Neuen Testament berühren, und ohne diese Einrichtungsgegenstände, die Gott ausgewählt hat, war es den Priestern nicht möglich, ihren Dienst auszuüben.

- **Der Bronze-Altar:** (1) Symbol für das Opfer von Jesus Christus am Kreuz.
- **Das gegossene Meer (Das Becken):** (2-6) Die Taufe, wie wir unser Gewissen mit wahrer Reue waschen sollen, um Gott zu dienen. (Heb 9,14)
- **Die goldenen Leuchter und Tische:** (7-8) Das Wort Gottes ist eine leuchtende Lampe, die eine dunkle Welt erhellt. Die Tische verweisen auf den Herrn Jesus, der sich als göttliches Brot für die nächsten Generationen vom Osten bis zum Westen anbietet, ohne jede Voreingenommenheit oder Bevorzugung einer bestimmten Nation.
- **Die heiligen Utensilien und andere:** (11-22) Salomo machte eine Menge Geräte jeder Art (18), damit die Arbeit im Tempel schnell beendet werden konnte und damit sie beschädigte Geräte ersetzen konnten, es bezieht sich auf Geister, die den Herrn loben.

Georg: "Was ist das Ziel des Baus des TEMPELS Gottes?"(2Chr,5)

Vater: Der König, die Führer und das Volk arbeiteten viel am Bau des Tempels und sogar einige liebevolle Fremde für Israel trugen dazu bei, aber er wurde nicht wirklich als Tempel betrachtet, außer nachdem Gott seine Liebe und Gegenwart in dem Gebäude gezeigt und es und seine Gläubigen geheiligt hatte.

Georg: "Wie wurde das gemacht?"

Vater:

- Die Bundeslade wurde in Anwesenheit vieler Ältester Israels, die in Ruhe und Gottesfurcht anwesend waren, eingetreten (2-4). Dies geschah in großer Freude und machte diesen Anlass zu einem Feiertag.
- Salomo brachte die heiligen Utensilien, die David vorbereitet hatte.
- Die Priester weihten sich, als sie das Allerheiligste verließen, denn sie mussten es verlassen, um den Wahren König und den göttlichen Erzpriester selbst eintreten zu lassen und seine Herrlichkeit zu verkünden.

Opfer wurden dargebracht, dann spielten einhundertzwanzig Priester die Tuba inmitten von Lobgesängen des Chores, Gottes Herrlichkeit kam über sie wie eine Wolke. Die Priester standen erstaunt da, als die Wolken sie überkamen, und wurden wie jene in Himmel. Sie waren erfüllt von der Furcht Gottes und einer extremen Liebe zu Ihm, da Er Seine Herrlichkeit in Seinem Tempel verkündet hatte.

Georg: "Was geschah, nachdem der Bau des Tempels Gottes beendet war und alle die Gegenwart Gottes genossen?" (2 Chr,6)

Vater: Gottes Herrlichkeit kam über den Heiligen Tempel und verkündete seine heilige Gegenwart seinem Volk. Salomo, der Weise, nutzte diese Gelegenheit, um Gott um Segen für sein Volk zu bitten und betete, dass Er in seinem Volk verherrlicht werden möge durch seine Heiliger Tempel (siehe 1 Könige 8). Salomo wünschte sich, dass Gottes Augen offen und seine Ohren hörend seien für die Gebete, die im Tempel verrichtet werden. (40) Aber jetzt, im Neuen Testament, ist Gott mit seiner Menschwerdung unter uns gekommen und ist einer von uns geworden, uns so nahe. Und jetzt haben wir das Recht, die Umarmung des Vaters zu genießen, der erhört, worum wir bitten, im Namen Jesu Christi.



Georg: "Warum hat Gott Salomos Gebete angenommen?" (2Chr, 7)

Vater: Salomo trug das Gebet in einem bescheidenen Geist vor, mit Dank und Lob an Gott, der ihm diese Mission als göttliches Geschenk gab. Gleichzeitig bat Salomo nicht um etwas für sich selbst, sondern bat nur um Gnade für sein Volk und ignorierte nicht die Rolle seines Vaters bei der Arbeit. Sein Gebet war in Harmonie mit Gottes Liebe und seinem heiligen Willen. Gott erschien Salomo in der Nacht, um ihm die Akzeptanz Gottes für sein Werk zu sichern. (12) Gott warnte Salomo, die Leiter und das Volk vor einer Abweichung von Gottes Willen. (19)

Georg: "Was wurde in dem Buch über König Salomos Bewegungen und seine Bedenken bezüglich seiner Verpflichtungen erwähnt?" (2 Chr, 8)

Vater: Seine Sorgfalt und Aufmerksamkeit beim Bau des Tempels Gottes führte ihn zu die Organisation der Anbetung und des Gottesdienstes in ihm, und er ignorierte nicht seine anderen Verpflichtungen wie den Bau seines eigenen Palastes und den Bau von Städten und deren Befestigung sowie das Darbringen von Opfern und Opfergaben und auch die Aufnahme von Handelsbeziehungen mit anderen Ländern.

Georg: "Wie verhielt sich die Welt gegenüber Salomo, dem Erbauer des TEMPELS Gottes?" (2 Chr, 9)

Vater: Gegen Ende von Salomons Biografie, zeigt dieses Buch seine internationale Popularität, insbesondere der Besuch der Königin von Saba und ihr Gespräch mit ihm. Denn Saba hatte eine große Bedeutung; denn alle kommenden Schiffe, die in den Süden reisten oder den Indischen Ozean, vorbei an der Stadt Saba.

Die Begegnung der Königin von Saba mit König Salomo wird als eine an jeden Menschen gerichtete Einladung betrachtet, denjenigen zu treffen, der größer ist als Salomo, und das ist Jesus Christus, Weisheit Gottes selbst, der Schöpfer Salomons und der Geber von Weisheit. Jesus Christus kritisierte die Juden, die nahmen ihn nicht an, während die Königin von Saba, die aus den Nationen stammt, zu Salomo kam, um ihn zu hören. (Mat. 12:42)



Georg: "Warum hat dieses Buch die Fehler von David und Salomon ignoriert?"

Vater: Dieses Buch ignorierte die Fehler Davids und Salomos, nicht um sie zu vertuschen, sondern um die beiden Könige als Symbole

für den Messias, den einzigen König ohne Sünde, darzustellen. Aber es sprach über die Spaltung im Volk, die in den Tagen Rehabeams geschah. (2 Chr: 10,15)

Georg: "Was verursachte die Teilung, die während der Herrschaft von Rehabeam, dem Sohn Salomons, geschah?"

Vater: Salomo irte sich in der Übertreibung seiner Bauten und seiner Ausgaben für seine Frauen, so dass er sein Volk mit Steuern belastete. Das Volk jammerte über Salomos schweres Joch, denn er hatte nicht den Geist seines Vaters David, der sein Volk wahrhaftig liebte und sich für dessen Dienst einsetzte.

Nach Salomos Tod traf sich ganz Israel in Sichem, um seinen Sohn Rehabeam zum König über sie zu machen. Rehabeam folgte den Schritten seines Großvaters nicht in der Reinheit seines Herzens, denn er dachte, dass das Volk seine Sklaven seien. Als sie ihn also baten, das schwere Joch aufzuheben, das sein Vater Salomo ihnen auferlegt hatte, fragte er den Herrn nicht um Rat und nahm Gott nicht als Führer für seine Gedanken und sein Leben. Er hörte zwar auf den Rat der Ältesten und der Jungen, aber er nahm nur den Rat an, der mit seinen Bedürfnissen übereinstimmte. Gewalt fand sowohl in seinem Herzen als auch in seinem Verstand ihren Platz. Er entschied sich arrogant für Gewalt, so dass das Volk seine Einheit verlor und Rehabeam zehn Stämme verlor, die ihn verließen und gründete das Nordreich Israel.



Georg: "Warum haben Rehabeams Versuche, die zu verbinden die Nördlichen Königreichs scheitern?" (2 Chr, 11)

Vater: Rehabeam fand Ausreden, die ihn dazu brachten, gegen die zehn Stämme zu kämpfen:

- Er dachte, dass diese Stämme getrennt und rebellisch sind, die diszipliniert werden müssen.
- Er muss seine Herrschaft und seine militärischen Fähigkeiten behaupten, um die zwölf Stämme zum Krieg zu versammeln.
- Außerdem wollte er den Wunsch seines Vaters erfüllen, der ihn bat, den rebellischen Jerobeam zu töten.
- Sowie die Tötung der zehn Stämme von Hadoram, den er zur Versöhnung schickte (2 Chr 10,18) Das Wort Gottes kam zu Rehabeam durch Schemaja, den Mann Gottes: „Du sollst nicht hinaufziehen und gegen deine Brüder kämpfen! Jeder soll in sein Haus zurückkehren, denn diese Sache ist von mir.“ (11:4). Sie verweigerten David, so dass Gott sie als verweigernd ansah!

Georg: "Warum ist Rehabeams Königreich gefallen, nachdem es festgesetzt war"

Vater: Nachdem Rehabeams Königreich feststand, verließen er und sein Volk Gottes Gesetz. Ohne Zweifel schockierte dies die Priester, die Leviten und auch die frommen Männer, die aus dem Nordreich kamen - weil sie die Anbetung Gottes verließen - nachdem sie feststellten, dass Rehabeam nach drei Jahren vom Gesetz Gottes abgewichen war.

Und fünf Jahre nachdem Rehabeam auf dem Thron saß, fiel der Bruder des Königs von Ägypten in Jerusalem ein und plünderte das Heilige Land und alles, was ihm in Gottes Tempel oder im königlichen Palast ins Auge fiel.

Georg: "Endete das Königreich nach dem Tod von Rehabeam?"

Vater: Nein, aber sein Sohn wurde stattdessen König und einige andere Könige wie Abija, der Sohn Rehabeams (2 Chr,13) Abija saß drei Jahre lang auf dem Thron von Juda. Er zog in einen Kampf mit Jerobeam, dem König des Nordreichs, wo die Schlacht mit dem Tod von etwa einer halben Million Menschen in der Armee des Nordreichs endete.

Georg: "Was lernen wir von Asa, dem König von Juda? " (2 Chr,14-16)

Vater: Asa ist einer der fünf Könige, die Gott für die Wiedergeburt des Königreichs Juda benutzte, und sie sind **Asa, Joschafat, Joasch, Hiskia, und Josia.**

Im Gegensatz zum Nordreich, das neunzehn Könige hatte und keiner von ihnen war ein aufrechter Mann und machte keine ordentlichen Reparaturen; Asa saß einundvierzig Jahre lang auf dem Thron. Wir lernen aus seinem Leben, was der Gesandte Paulus sagte:

"Wer nun meint, er stehe, der hüte sich, dass er nicht falle." (1. Kor, 10-12)
Die Herrschaft von König Asa hat drei Phasen durchlaufen:

1. **Die erste Stufe** (14) dauerte zehn Jahre, er regierte mit aufrechtem Herzen. Er heilte das Königreich von der Anbetung der Götzen und inspirierte sein Volk, nach Gott zu fragen und stärkte auch das militärische Feld.
2. **Zweite Stufe** (15) die Stufe der Reparaturen, in der er die Gräuel aus den Ländern entfernte und den Altar Gottes erneuerte.
3. **Dritte Stufe** (16) eine Stufe des Versagens und der Abweichung in den letzten Jahren und Gottes Zurechtweisung an ihn.

Georg: "Wie regierte Joschafat, der Sohn von Asa?" (2 Chr, 17)

Vater: Joschafat regierte zusammen mit seinem Vater in dessen letzten drei Jahren, als die Krankheit seine Beine erreichte, und es ist möglich, dass sagen, dass **Joschafat der beste König von Juda seit dem Abgang von König David war**. Er war ein guter Mann und der Sohn eines guten Mannes, in dessen königlichem Blut zu dieser Zeit Gnade floss.

Er begann damit, die Armee zu stärken und die Städte zu befestigen, und dann hob er sein Herz, um ohne Frustration zu arbeiten. Er entfernte

die Anbetung der Götzen und schickte gute Lehrer in die Städte, um alle zu erleuchten und das göttliche Licht anzunehmen.

Er fing auch an, eine andere Armee auszubilden, die die Leviten und andere ausbildet und sie ermutigt, zu lernen. Er bildete auch Zivilisten und geistliche Leiter aus.



Er handelte wie die Prophezeiung Jesu Christi, der zwölf Apostel und siebenzig Boten zum Dienst und Zeugnis für die wahre Bibelauswählte. Ebenso muss die Kirche ihrem Bräutigam folgen und den Geist des Lernens und der ehrlichen Erkenntnis unter der Führung Seines Heiligen Geistes weitergeben. Als Ergebnis seines Bleibens bei Gott und des Behaltens Seiner Worte; gab Gott ihm und seiner Nation **"Die Furcht des Herrn"** gegen die benachbarten Nationen. (10)

Georg: "Was war der Fehler von Joschafat?"

Vater: Die Allianz des guten Joschafat mit dem bösen Ahab (2Chr, 18). Das Bild Joschafats wurde entstellt und brachte ihm viel Ärger ein.

Der Prophet Micha bat ihn, sich zurückzuziehen und nicht mit Ahab in die Schlacht zu ziehen. Aber er eilte mit Empathie zu Ahab dem Bösen, um ihn in der Schlacht zu unterstützen. Vielleicht fühlte er, dass dies eine Art von Männlichkeit oder Tapferkeit ist; Ahab im Kampf nicht allein zu lassen.

Joschafat war in der Schlacht umzingelt, also schrie er und bat seine Männer um Hilfe. Die Hauptmänner der Wagen von Syrien (die Feinde) hörten ihn und wussten, dass dies nicht der Schrei von Ahab war, sondern der Schrei von Joschafat, also verließen sie ihn. Und so rettete Gott Joschafat, obwohl er die Prophezeiung Michas nicht befolgte.

Georg: "Warum hat Gott Joschafat gerettet und ihn sicher nach JERUSALEM zurückgebracht?" (2 Chr, 19)

Vater: Joschafat machte einen Fehler und Gott disziplinierte ihn; sein Leben war in Gefahr, aber Gott war freundlich zu ihm. Was ihm widerfuhr, war besser, als er erwartet hatte, wegen der Reinheit seines Herzens und seiner wahren Sehnsucht, sich an Gott zu halten, und seiner Bemühungen um die Rettung seines Volkes.

Josephus, der Historiker, sagt über ihn, dass er: "Er eilte in alle Länder, die unter seiner Autorität standen, und lehrte das Volk die Gesetze, die Gott dem Mose gegeben hatte, und auch die richtige Anbetung, die dem Herrn gegeben werden muss." Er besorgte neue Richter und schickte in den kleinen Dörfern und Städten, aber auch in Jerusalem und den großen Städten feste Gerichtsorganisationen. Ihre Arbeit bestand darin, die Gesetze durchzusetzen und die Übeltäter zu stoppen.

Georg: "Warum ließ Gott den Angriff Moabs auf Joschafat, den König von Juda, zu, und was ist die Waffe, mit der Joschafat siegreich war?" (2 Chr, 20)

Vater: Joschafat wurde Gott wieder untreu, als er sich mit Syrien gegen seinen Bruder Israel verbündete, weshalb der Prophet Jehu ihn warnte, dass Gottes Zorn auf ihn fallen würde.

Der Teufel nutzte diese Chance seiner Untreue und drängte Moab, sich ihm zu widersetzen, weil es mit Israel verwandt war und es eine Rivalität gab zwischen Moab und Israel. Er geriet in tiefe Schwierigkeiten wegen des Bündnisses einiger götzendienerischer Nationen gegen ihn, aber nach seiner Rückkehr mit seinem Volk zu Gott mit einem bescheidenen Geist ergriff er wieder Gottes Gnade und Vergebung. Dies wurde in (2 Könige 8) erwähnt.

Der König, die Anführer und das Volk erklärten ihr Vertrauen in Gott und dankten mit einem demütigen Geist, bevor die Rettung erreicht war, denn sie glaubten, dass es schon geschehen war und als ob sie es schon gesehen hätten. Die Schlacht war seltsam und einzigartig. Wir haben nichts über die militärische Ausrüstung des Heeres - das aus legendären Kriegeren bestand - mit Schwertern, Speeren und Pfeilen gehört, aber der König eilte vor und versorgte sie auf dem Feld mit Waffen, die der Glaube und die Verherrlichung waren, indem er zu ihnen sagte: "Glaubt an den Herrn, euren Gott, und ihr werdet sein etabliert; glaubt seinen Propheten, und ihr werdet Erfolg haben."

Es gibt keine bessere Waffe in den Zeiten der Not als den wahren Glauben an die Macht Gottes und seine Barmherzigkeit und Verheißungen und Planungen. Die Schlacht war mit ihrem kampflosen Sieg vorbei.

Georg: "Warum ist Jehoram gegangen, ohne dass das Volk Reue gezeigt hätte?" (2 Chr, 21)

Vater: Jehoram, der mit dem bösen Ahab und der Tochter der bösen Isabel verheiratet war (1-6), führte das Haus David zu den höchsten Stufen des Bösen. Aber Gott hielt sein Versprechen für David und seine Nachkommen.

Einige glauben, dass Gott diesem bösen König erlaubte, über das Volk zu herrschen, als Strafe oder zur Disziplinierung, da sie nicht von den Reformen profitierten, die zur Zeit seines guten Vaters Joschafat durchgeführt wurden, wo es hieß:

"Dennoch wurden die Höhen nicht weggenommen, denn noch hatte das Volk sein Herz nicht auf den Gott gerichtet ihrer Väter." (20:33) Die Züchtigung wurde Jehoram allmählich zuteil, damit er die Chance zur Umkehr:

A. Er schickte ihm - durch Elisa - eine Warnung, die der Prophet Elia geschrieben hatte (12)

B. Er ließ zu, dass sich die Philister, die Araber und die Äthiopier verbündeten und gegen ihn aufhetzten. (16)

C. Sie fielen ein und nahmen alles mit, was sie in Jehorams Haus fanden, samt seinen Söhnen und Frauen.

D. Er bekam eine Krankheit (18), er verlor seine Energie, sein Geist war gebrochen, denn er hatte nicht genug Kraft, um zu hoffen, seine Familie und die Schätze seines Palastes zurückzubekommen.

E. Ihm wurde die Gesellschaft seiner Frauen und Kinder für die Beileidsbekundung und Fürsorge in seiner Krankheit vorenthalten.

Gott wollte ihm die Augen öffnen, um die Folgen seiner Sünde zu sehen, denn er wurde krank, arm, allein, der Annahme und Gnade Gottes beraubt, und doch kam er nicht zu sich selbst zurück. Scham kam über ihn, nicht nur auf seinem Sterbebett, sondern auch nach seinem Tod, wo niemand um ihn trauerte wegen seiner großen Bosheit.



Georg: "Warum war König Ahasja durstig, Blut zu vergießen? " (2Chr, 22)

Vater: Jehoram starb und wurde begraben und der Thron ging an seine Frau Athalja, die eine genaue Kopie ihrer bösen Mutter Isebel war. Deshalb wundert uns ihre Gier, Blut zu vergießen, nicht. Ihr Sohn Ahasja wurde von ihr beeinflusst und sie ermutigte ihn, Böses zu tun. (2)

Danach tötete Jehu Ahasja, der sich in Samaria versteckte, weil er dachte, dass er dort sicher sei, und Jehu ließ Ahasjas Leiche begraben. Athalja tat nicht Buße und befahl die Tötung ihrer Enkelkinder (der übrigen Nachkommen Davids), um ihren Verbleib auf dem Thron zu sichern. Sie strebte danach, das Haus Davids vollständig zu zerstören, um auf seinen Ruinen einen Thron für sich selbst zu errichten. Sie tötete alle königlichen Nachkommen mit Grausamkeit, und wahrscheinlich wollte sie den Thron für Davids Haus auf die Verwandten ihrer Mutter übertragen.

Aber inmitten dieses Gemetzels, das Athalja anrichtete, um alle königlichen Nachkommen hinzurichten, um allein auf dem Thron zu bleiben, ging die Christuslampe des Herrn nicht aus, denn Gott verschonte ein kleines Baby als Symbol für Jesus Christus, der von der Kinderschlachtung in Bethlehem verschont wurde.

Und im siebten Jahr, dem Jahr des Restes des Landes, erschien Joas, das Baby, um vor aller Augen zu regieren, und wurde zum einzigen König erklärt, der geeignet war, die Krone zu tragen.



Georg: "Wie wurde Joasch, der Sohn Ahasjas, zum König gemacht und wie Starb Athalja?" (2 Chr, 23)

Vater: Die fünf Hauptleute der Hundertschaften waren die Kraft der königlichen Garde, und sie waren verärgert über Athalja und ihre gewalttätigen Tendenzen, über das Haus des Herrn und Davids

Nachkommenschaft, und sie waren oft freundlich zu Jojada, dem Priester.

Der junge Prinz wurde mehrere Jahre lang aufgespart, bis er vor dem Volk und den guten Hauptleuten erscheinen konnte, die von den Taten der thronlosen Königin genug hatten. Jojada plante dies und führte es in absoluter Geheimhaltung und Schnelligkeit aus, ohne nachzulassen.

Jojada wollte die militärischen Hauptleute zusammen mit den Zivilisten und religiösen Führern zur Revolte gegen Athalja einladen und Joas zum König zu ernennen. Wahrscheinlich fürchtete er, dass die Baalspriester den König im Tempel angreifen würden. Aus diesem Grund trugen die Leviten, die den König umgaben, Waffen, um sie am Eindringen zu hindern.

Das Volk war so freudig, als es das junge Kind Joasch, den Sohn Davids, auf dem Bahnsteig stehen sah. Die Verzweiflung, die über viele gekommen war, verflog, als sie anfangen, fröhlich zu laufen, um das Unerwartete zu sehen. Jojada war auch darauf bedacht, Athalja nicht im Tempel töten zu lassen, und der Historiker Josephus sagt, dass sie am Maultiortor südöstlich des Tempels in der Nähe des Pferdetors im Kidrontal getötet wurde, und zu dieser Zeit galt es als

ein verunreinigter Ort.

Georg: "Hat Joasch aus den vorherigen Lektionen gelernt und ist auf Gottes Weg gegangen?"

Vater: Nein, er lernte nicht, er wich nach dem Tod des Priesters Jojada ab (2. Chr24)

Die jüdischen Hauptleute übernahmen die Rolle der schlechten Freunde und beglückwünschten ihn, da sie dachten, Jojada sei sein Verwalter. Der Teufel drängte und drängte die jüdischen Hauptleute, zur Anbetung der Götzen zurückzukehren, und Gott sandte Propheten, um sie für ihre Bosheit zu schelten und sie vor den Folgen des Bösen und der Sünde zu warnen.

Und Gottes Geist kam über Zekaraja, den Sohn des Priesters Jojada, und er stand vor dem Volk, das den Tempel noch nicht verlassen hatte, und forderte sie auf, Gottes göttliche Gesetze zu halten. Die Rede des jungen Priesters rührte das Gewissen des Königs und der Hauptleute Judas. Anstatt zu Gott zurückzukehren, steinigten sie ihn auf Befehl des Königs, der die Worte des Priesters als Herausforderung für seine

Herrschaft ansah, zu Tode.

Gott disziplinierte sie dadurch:

A. eine Meute aus Syrien seine Armee besiegen und die Führer des Volkes töten zu lassen

B. Und Joas, der König Juda's, nahm alles Heilige, das seine Väter Joschafat, Joram und Ahasja, die Könige Juda's, geweiht hatten, und sein eigenes Heiliges und alles Gold, das in den Schatzkammern im Hause des HERRN und im Hause des Königs gefunden ward, und sandte es zu Hasael, dem König von Syrien. Dann zog er weit weg von Jerusalem. (2 Kön 12,18)

C. Joash bekam eine Menge von Krankheiten

D. Er wurde auf seinem Bett durch die Hände der Söhne der Heiden ermordet.

E. Er wurde nicht mit den Königen begraben, da er seinen Namen und seine Würde entehrte.



Georg: "Wer ist Amazja, der König von Judäa?" (2 Chr, 25)

Vater: Er ist ein König, der in den Augen des Herrn gut war, was bedeutet, dass er den Herrn anbetete und den Dienst im Tempel einrichtete, aber er tat es nicht mit ganzem Herzen. Leider begann er seine Herrschaft mit Gerechtigkeit und Weisheit und dem Halten des Gesetzes des Herrn, aber es scheint, dass er nach seinem Sieg über die Edomiter arrogant wurde.

In Unwissenheit und Leichtsinn zog er in den Kampf mit seinem Brudervolk Israel und wurde besiegt und setzte seine Tage in Schande fort und wurde in Jerusalem getötet und nach ihm wurde Usia König.

Georg: "Warum kam König Usija vom Weg ab?" (2 Chr, 26)

Vater: Usija begann seine Herrschaft mit einem geraden Leben in Gottes Augen und er kümmerte sich um Bauten und Siege.

Aber er versuchte, in die Arbeit der Priester einzudringen, so dass Gott ihn mit Lepra schlug, bis er starb.

In seinen letzten Jahren, wegen seines Aufenthaltes in einem kranken Haus, schloss sich sein Sohn Jotham ihm bei der Herrschaft an.

Usijas Werke waren:

- A. Seine militärische Aufmerksamkeit und sein mutiges Handeln (6-9,11-15)
- B. Sein Eifer für den landwirtschaftlichen Fortschritt und die Tierproduktion. (10)

Georg: "Wie übertraf Jotham seinen Vater Usija?" (2 Chr, 27)

Vater: Die Bibel gibt zu, dass Jotham sich seinen Vater zum Vorbild nahm, wenn es um gute Arbeit ging, und gleichzeitig war er mit Weisheit und richtiger Planung sehr darauf bedacht, nicht wie sein Vater zu fallen, denn er drang nicht in die Heiligtümer ein und nahm für sich, was den Priestern zusteht.

Georg: "Haben die Könige nach Jotham in der Furcht des HERRN weitergemacht?" (2 Chr, 28)

Vater: Nein, sie haben nicht weitergemacht, wie der böse König Ahas (2Chr, 28) das Haus des Herrn verschloss und in Brand steckte, so dass Gott ihn in die Hände des Königs von Syrien und des Königs von Israel gab, die zweihunderttausend Menschen gefangen nahmen und viele ihrer Schätze raubten.

Als der Prophet Oded plötzlich erschien, um das siegreiche Heer Israels zu begrüßen, das zurückkehrte und Juda in Gefangenschaft und mit Beute zurückließ, nachdem es das Blut seiner Brüder vergossen hatte, bat Gott Israel um eine nette Behandlung der Gefangenen von Juda. Er grüßte sie nicht, um ihnen zu ihrem Sieg zu gratulieren, sondern um sie vor der Strafe zu warnen, die über sie hereinbrechen würde.

Als Gott über Juda zornig wurde, weil es ihn verlassen hatte, bat er Israel, sich nicht durch den Sieg ablenken zu lassen und auf ihr Übel zu schauen: "Aber seid ihr nicht auch schuldig vor dem Herrn, eurem Gott? ... denn der grimmige Zorn des Herrn ist über euch." (10-11)

Georg: "Endete das Königreich mit dem Tod von Ahas?"

Vater: Nein, das tat es nicht, denn Hiskia wurde König und heiligte das Haus des Herrn. Seitdem der gute König Hiskia regierte, beschäftigte er sich mit der heiligen Anbetung für Gott mehr als irgendeiner der vorherigen guten Könige. Er war begierig nach der göttlichen Liebe und der vollen Pflege und Aufmerksamkeit für die Heiligkeit des Hauses des Herrn.

In seinem ersten Jahr hat er:

- A. stellte die Priester und die Leviten im Haus des HERRN wieder her (1-11)
- B. ermutigte die Leviten zur Heiligung des TEMPELS(12-19)
- C. gesühnt für die Sünden der vorherigen Herrschaft (20-24)
- D. für das Darbringen von Gebeten und Opfern gesorgt (25-36)

Georg: "Wie sorgte Hiskia für die beiden Königreiche? (2 Chr,30)

Vater: Das Volk hatte seit den Tagen Salomos (26) kein wahres Glück und keine heiligen Feste mehr erlebt. Aber Hiskia glaubte, dass der Gott der Unmöglichkeiten nichts Schwieriges für ihn hat, und war darauf bedacht, dass die beiden Königreiche das Passahfest gemeinsam in einer noch nie dagewesenen Weise feiern würden Weise.

Hiskia saß auf dem Thron, während das Haus des Herrn durch die Götzenganbetung unrein war, er beeilte sich nicht, das Passahfest zu seiner Zeit (dem ersten Monat) zu feiern, aber er und die Führer und die ganze Versammlung in Jerusalem sind sich einig, das Passahfest im zweiten Monat zu halten, nachdem das Haus des Herrn gereinigt und die Priester geheiligt wurden. Außerdem gibt das Warten auf einen weiteren Monat wahrscheinlich die Möglichkeit, diejenigen, die im Nordreich waren, zur Teilnahme an der Feier einzuladen. Der König

war sich bewusst, dass viele die Regel für die Teilnahme an dem Fest nicht kannten, weil das Fest nicht für viel Zeit gemacht wurde.

Georg: "Wie hat Hiskia für das Haus des Herrn gesorgt?"(2Chr, 31)

Vater: Alle: Der König, die Führer, die Priester, die Leviten und das Volk feierten das Passahfest, mit dem der Himmel im heiligen Haus des Herrn zufrieden war, und alle gingen in die Städte Judas. Sie bekreuzigten sich, um die Anbetung der Götzen nicht wieder aufkommen zu lassen. Er öffnete die Türen des Hauses des Herrn und ordnete an, den Tempel zu reinigen und das Passahfest zu feiern mit der Gesellschaft vieler aus dem

Nordreich, was zu dem Wunsch führte zu mehr Festhalten an Gott.

Hiskias Verhalten zeigte seinen wahren Charakter, denn er ist gut, aufrichtig und gerecht und handelt nach der Wahrheit, die ihm verkündet wurde.

Georg: "Wie forderte König Hiskia den König von Assyrien und die Krankheit heraus?" (2 Chr, 32)

Vater: Hiskia erlebte den Geist der Macht, als er einer größeren Macht gegenüberstand zu dieser Zeit, Assyrien, und überwand die hartnäckige gefährliche Krankheit, die ihn befallen hatte. Aber als er wegen seines Sieges und seiner Heilung leichtsinnig und arrogant wurde, fiel er und setzte die Nation Judas dem Leiden aus in die Herrschaft seiner Enkelkinder.



Der Bote Paulus warnt uns mit seinem Spruch: "Wer also glaubt, er stehe, der hüte sich, dass er nicht falle." (1. Kor 10,12)

Das zweite Buch der Könige (2. Kön 18-19) erzählt uns die Geschichte von Sennacheribs Gotteslästerung zu Gott und Hiskias Gebet und Jerusalems Rettung vor der Verwüstung durch die Armee Assyriens näher erläutert.

Sennacherib hoffte, in Jerusalem einzumarschieren und das Volk gefangen zu nehmen, ohne in einen Kampf mit ihnen zu geraten, da sich viele Völker ihm ergaben und ihn mit Tanz und Gesang begrüßten, aber dennoch behandelte er sie nicht gut. Er schickte eine Botschaft an Hiskia und befahl ihm, sich wie die anderen Nationen zu ergeben.

Sowohl der König Hiskia als auch der Prophet Jesaja schrien zum Himmel und der Bewohner im Himmel war nicht weit von ihnen entfernt. Wenn sie zu Ihm beteten, war Er ihnen sehr nahe. Wenn die Lästerungen der bösen Feinde die Aufmerksamkeit Gottes erregen, sozusagen, dann ziehen die Schmerzensschreie seines Volkes auch seine Aufmerksamkeit auf sie. Sennacherib wurde unachtsam gegenüber dem mächtigen Gott, sodass er mit eigenen Augen erlebte, wie hundertfünfundachtzigtausend

seiner Männerin einer einzigen Nacht ohne menschliche Waffen starben. Und als er kehrte zum Altar seines Gottes Nisroch zurück und empfand Wut und Qual, er wurde durch die Hände seiner Söhne getötet.

Georg: "Was ist die Reaktion von König Manasse und seinem Sohn Amon?" (2 Chr, 33)

Vater: Die Herrschaft Manasses, die fünfundfünfzig Jahre dauerte, wird in drei Phasen unterteilt:

Stufe eins: Stadium der Götzenanbetung

Stufe zwei: Sein Fall in die Gefangenschaft.

Stufe drei: Seine Rückkehr aus der Gefangenschaft, wo Manasse vom Grund der Grube aus weinte und sich vor dem Gott seiner Väter erniedrigte und seine Fehler eingestand, so dass er ein neuer Mensch wurde.

Das Buch der Könige ignorierte die Geschichte von Manasses Reue, leugnete sie aber nicht, da es das Ziel des Schreibers war, das Böse der Nation aufzudecken, das zu ihrem Untergang führte.

Er zerstörte alle Reparaturen, die sein Vater gemacht hatte. Wenn Hiskia sein Leben der Wiederherstellung der Anbetung des wahren, lebendigen Gottes widmete, dann kam sein Sohn, um sein Leben der Zerstörung der Anbetung Gottes zu widmen und die Anbetung der Götzen zu verbreiten. Er war ein rücksichtsloser Mörder, er opferte sogar seine Söhne als Opfer (2. Kön 21,3-11)

Josephus schrieb über ihn folgendes: "Er schlachtete die unschuldigen Juden auf barbarische Weise ab und verschonte auch die Propheten nicht, von denen er jeden Tag einige tötete, bis Jerusalem mit Blut überflutet war."

Manasse bereute schließlich und das Gebet des Manasse wurde in der Septuaginta unter dem Titel "**Das Gebet des Manasse, König von Juda, während seiner Gefangenschaft in Babel**" erwähnt.

Manasse irrte sich, denn als er Buße tat, entfernte er die Götzen und warf sie aus der Stadt und verbrannte oder zerstörte sie nicht, wie es das Gesetz vorschreibt (Deu 7,5). Als sein Sohn König wurde, befahl er sofort,



sie wieder aufzustellen und ihnen Opfer zu bringen. Das Böse erfüllte Amons Herz auch nach der Reue seines Vaters, und in zwei Jahren
"Amons Übel wuchs".

Georg: "Wer ist König Josiah?"

Vater: Josia gilt als einer der großen Wiederherstellerkönige Judas und als ihr letzter (2Kön 34-35). Gott ließ kurz vor der Gefangenschaft eine Reformbewegung zu, so dass er denjenigen, die zu ihm zurückkehren wollten, Hoffnung geben wollte, dass es Rettung gibt.

König Josia kümmerte sich um die Reparatur des Tempels, ein wahrer treuer Mann konnte vielen Menschen die Chance geben, das zu offenbaren, was in ihren Herzen ist, aus Ehrlichkeit und dem extremen Willen, für Gott zu arbeiten.

Als sie mit der Arbeit begannen, fand der Erzpriester Hilkija das Buch der Gesetze des Herrn, das durch die Unachtsamkeit verloren gegangen war der Könige und ihre Gleichgültigkeit gegenüber der Gesellschaft Gottes. Das Finden dieser Kopie hatte seine Wirkung auf den König, die Männer des Königreichs, die Führer und das Volk.

Freude und Jubel erfüllten die Luft im ganzen Königreich.

Vielleicht hörte Josia zum ersten Mal die Worte Gottes, also zerriss er seine Kleider und jubelte dem Herrn, seinem Gott, zu. Wir sollten unsere Herzen zerreißen, nicht unsere Kleider.

König Josia feierte das Passahfest auf eine wunderbare Weise, wie es seit den Tagen des Propheten Samuel nicht mehr gefeiert wurde.

Er lud den Rest des Königreichs Israel ein, an der Feier teilzunehmen, wie es einst König Hiskia tat.

Die Feier war nicht wie jedes andere Fest, sie war einzigartig, da er Israel in Liebe vereinte.



Georg: "Hat Gott die Menschen für ihre Fehler bestraft?"

Vater: Gott bestrafte sein Volk, weil er es liebte, nicht weil er es vernichten wollte. Er wollte sie einladen, Buße zu tun und zu ihm zurückzukehren. Leider machte Josia, der gute König, einen großen Fehler, als er ohne die Zustimmung des Herrn in die Schlacht gegen Necho zog, und ohne zu wissen, dass Babel ein gefährlicherer Feind für Juda ist als Assyrien.

Josia verkleidete sich und wurde in der Schlacht, die zu seinem Tod führte, schwer verletzt. Und mit Josias Tod verlor Juda seine Unabhängigkeit und geriet für drei oder vier Jahre unter die Unterdrückung Ägyptens (606-609 v. Chr.). Ägypten zog sich zurück und überließ Babel die Kontrolle über Juda.

Und nach ihm regierte Eljakim und bevorzugte Ägypten aus politischer Sicht, aber Joahas bevorzugte sein Bündnis mit Babel gegen Ägypten wie sein Vater Josia. Deshalb traf Necho Joahas in Riblah, dem ägyptischen Militärhauptquartier, legte ihn in Ketten und brachte ihn als Gefangenen nach Ägypten, wo er starb.

Das Volk dachte, dass Joahas aus Ägypten zurückkommen würde, um auf dem Thron zu sitzen, aber Jeremias Prophezeiung ging in Erfüllung. Das ist das Ergebnis der Sünde; der Mensch verliert seinen königlichen Geist und bekommt das himmlische Jerusalem nicht zu sehen, sondern lebt im Land der Gefangenschaft in Demütigung, wie Joahas in Ägypten in Bitterkeit und Elend lebte, bis er starb.

Nebukadnezar, der König von Babel, kam zu Jojakim und legte ihn in kupferne Ketten und brachte ihn nach Babel; er stahl auch die Geräte des Tempels (7)

Jojakim starb den Tod eines Übeltäters. (Jer 36:30)

Jojachin wurde König und war zu dieser Zeit acht Jahre alt, und im Buch der Könige wird erwähnt, dass er achtzehn Jahre alt war. Es scheint, dass er ein Partner in der Herrschaft mit seinem Vater war, als er acht Jahre alt war, und dann saß er auf dem Thron, als er achtzehn Jahre alt wurde.

Als Böser-Merodach über Babel herrschte, gab er Jojachin nach siebenunddreißig Jahre Gefangenschaft (2. Könige 25:27-30) und wird im Buch der zweiten Chronik nicht erwähnt.

Das Buch der zweiten Chronik endete mit der Verwirklichung der Prophezeiung von Jeremia mit der Rückkehr aus der Gefangenschaft nach dem Ende der siebenzig Jahre. Neben dem, was das Buch von der Korruption der meisten Könige mit den Führern und dem Volk offenbarte, ist Gott immer ehrlich und erklärte seine Barmherzigkeit und verwirklicht seine göttlichen Verheißungen.

Die göttliche Verheißung, die durch den Propheten Jeremia über die Rückkehr aus der Gefangenschaft nach siebenzig Jahren ausgesprochen wurde, war ein Symbol für unseren Genuss, mit dem Akt der Erlösung durch Jesus Christus frei von Satan und der Gefangenschaft der Sünde zu sein.

Mit diesem Schluss offenbart der Schreiber das Ziel dieses Buches, nämlich dass Gott, der Schöpfer der Geschichte, unsere Rückkehr zum himmlischen Leben und die Errichtung seines himmlischen Reiches in unserem Inneren Jerusalem, unseren Herzen, wünscht.



Für unsere geliebten Jugend

Was wissen Sie über das Buch der 2.Chronik?

Wenn das vorherige Buch betonte, dass Gott der einzig wahre König ist und uns befahl, wie König David und nicht wie Saul zu sein, dann sagt uns dieses Buch, dass wir nach Gott, dem himmlischen König, fragen sollen.

1. König Salomo, der Baumeister des Gotteshauses K.1-9
2. Die Teilung des Reiches K. 10-13
3. Die Reparaturen von Asa K. 14-16
4. Joschafats, König von Judäa, Reparaturen K.17-20
5. Die Könige von Judäa bis zur Gefangenschaft Jerusalems K. 21-36

" Der Herr, der Gütige, entsühne, jeden, der seinen Sinn darauf richtet, den Herrn, den Gott seiner Väter" (2.Chr 30,18-19)